



Arbeitsgemeinschaft
Österreichischer
Verkehrsflughäfen



Sicherheit
auf Österreichs Flughäfen

Security
at Austria's airports

BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



»Security first« hat im Luftverkehr oberste Priorität.

Deshalb sind Kontrollen von Passagieren und deren mitgeführtem Gepäck notwendig. Wie diese Kontrollen genau erfolgen und welche Bereiche und Gegenstände davon betroffen sind, ist in den Verordnungen (EU) Nr. 2015/1998 und (EG) Nr. 300/2008 geregelt. Die nationalen Behörden der Mitgliedsstaaten und die Flughäfen sind verpflichtet, diese Regelungen umzusetzen.

In dieser Broschüre finden Sie Informationen zu den Bestimmungen für mitgeführte Flüssigkeiten, gefährliche und verbotene Gegenstände, deren Kontrolle und in welcher Form die Behörden eine händische Durchsuchung von Passagieren und deren Handgepäck an der Sicherheitskontrolle am Flughafen vorschreiben. Bitte beachten Sie auch die [Sicherheitshinweise auf Ihrem Flugticket](#), damit Sie bei Ihrer Flugreise bequem und rasch durch die Sicherheitskontrolle kommen.

Liquids

For flights originating in the EU (including Norway, Switzerland and Iceland), there are limits on liquids, creams, pastes, sprays, etc. which can be carried in carry-on luggage. IMPORTANT: Please display all liquids separately from your carry-on luggage prior to the security control.

The limitations on liquids apply to liquids in the broader sense of the term. "Liquids, aerosols and gels" include all genuine liquids as well as mixtures of liquids and solids, including pastes (e.g. toothpaste), creams, lotions, the contents of pressurized containers (e.g. shaving foam, hairspray), gels (e.g. hair gel), soups, syrups, jams, perfumes and other articles of similar consistency.

Passengers are permitted to carry individual containers of liquids with a maximum capacity of 100 ml in their hand luggage, whereby these containers must be stored in a transparent, re-closable plastic bag with a maximum volume of 1 litre.

Plastic bag

- ▶ volume, max. 1 litre
- ▶ resealable
- ▶ transparent
- ▶ 1 per passenger



- ▶ each container max. 100 ml

Medications, baby foods and special dietary foods needed during the journey are not subject to any restrictions and can be transported outside the plastic bag. However, evidence of their genuine use must be provided, e.g., children up to the age of two, medical certificate, prescription, etc.).

Medications, baby foods or special dietary food in containers with a capacity over 100 ml will be subject to technical inspection.



Duty-free purchases made by passengers in a duty-free shop worldwide or on board an aircraft must be presented for inspection packed in an intact, tamper-proof bag. The bag must contain visible and adequate proof of purchase at a duty-free shop or on board an aircraft.

All duty-free purchases by passengers in containers with a capacity over 100 ml will be subject to technical inspection.



Flüssigkeiten

Plastikbeutel

- ▶ Volumen max. 1 Liter
- ▶ wiederverschließbar
- ▶ transparent
- ▶ 1 Beutel pro Passagier

Auf Flügen, die in der EU (inkl. Norwegen, Schweiz, Island) starten, dürfen Flüssigkeiten, Cremes, Pasten, Sprays, etc. nur eingeschränkt im Handgepäck mitgeführt werden. **WICHTIG: An der Sicherheitskontrolle bitte alle Flüssigkeiten getrennt vom Handgepäck vorweisen.**

Die Flüssigkeitsbeschränkung gilt für Flüssigkeiten in einem weiten Sinne. Als „Flüssigkeiten, Aerosole und Gele“ gelten alle echten Flüssigkeiten, sowie Mischungen aus Flüssigkeiten und Feststoffen, einschließlich Pasten (z.B. Zahnpasta), Cremes, Lotionen, Inhalte von Druckbehältern (wie z.B. Rasierschaum, Haarspray), Gele (z.B. Haargel), Suppen, Sirup, Marmeladen, Parfum und andere Artikel mit ähnlicher Konsistenz.

Zum Mitführen im Handgepäck dürfen die einzelnen Behältnisse maximal 100 ml umfassen und müssen in einem wiederverschließbaren und transparenten Plastikbeutel mit maximal 1 Liter Volumen pro Passagier transportiert werden.

- ▶ jeder Behälter max. 100 ml

Medikamente, Baby- und diätetische Nahrung, die für die Dauer der Reise benötigt werden, unterliegen keiner Beschränkung und können außerhalb des Plastikbeutels transportiert werden (Authentizität muss nachgewiesen werden, z.B. Kinder bis zwei Jahre, ärztl. Bestätigung, Rezept).

Medikamente, Babynahrung oder diätetische Nahrung in Behältnissen größer als 100 ml werden technisch kontrolliert.

Duty Free-Einkäufe von Passagieren für weltweit im Duty Free oder an Bord eines Luftfahrzeuges gekaufte Ware müssen in einem unversehrt verpackten manipulationssicheren Beutel zur Kontrolle vorgelegt werden. Im Beutel muss ein hinreichender Nachweis des Kaufs in einem Duty Free-Shop oder an Bord eines Luftfahrzeuges sichtbar verpackt sein.

Duty Free-Einkäufe von Passagieren mit Behältnissen größer als 100 ml werden technisch kontrolliert.

What can be carried on the aircraft?

EU regulations define the objects that may be carried on board by passengers. The Austrian Ministry of the Interior has also classified a number of objects as prohibited. Passengers are generally advised not to carry any sharp or pointed objects or dangerous goods in their hand luggage.

A detailed list is available on the internet at:
<http://www.bmi.gv.at/607/Flugsicherheit.aspx>

Objects banned anywhere on the aircraft

The objects listed below may not be transported by passengers neither in checked luggage nor in carry-on luggage.

Explosive and incendiary substances and explosive and incendiary charges capable of causing severe injuries or endanger the safety of the aircraft.

For example:

- ammunition (up to 5 kg for hunting and shooting permitted in checked luggage)
- blasting caps
- detonators and fuses
- mines, grenades or other military explosive devices
- fireworks and other pyrotechnic products
- smoke canisters and smoke cartridges
- dynamite, gunpowder and plastic explosives
- refills for petrol and gas lighters



This list only gives examples of objects banned in the cabin or anywhere else on the aircraft, and makes no claims to be complete.

Was darf man mitnehmen?

Das EU-Recht normiert, welche Gegenstände mit an Bord genommen werden dürfen. Weiters wurden vom österreichischen Innenministerium auch Gegenstände als verboten klassifiziert. Grundsätzlich wird empfohlen, keine spitzen und scharfen Gegenstände oder gefährliche Güter im Handgepäck mitzunehmen.

Die detaillierte Liste können Sie im Internet abrufen:
<http://www.bmi.gv.at/607/Flugsicherheit.aspx>

Verbotene Gegenstände im gesamten Flugzeug

Die nachfolgend aufgeführten Gegenstände dürfen von Fluggästen weder im aufgegebenen Gepäck noch im Handgepäck mitgeführt werden.



Spreng- und Brandstoffe sowie Spreng- und Brandsätze, die in der Lage sind, schwere Verletzungen hervorzurufen oder die Sicherheit des Luftfahrzeuges zu gefährden.

Zum Beispiel:

- Munition (bis zu 5 kg für Jagd- und Schießsport im aufgegebenen Gepäck erlaubt)
- Sprengkapseln
- Detonatoren und Zünder
- Minen, Granaten oder andere militärische Sprengkörper
- Feuerwerkskörper und andere pyrotechnische Erzeugnisse
- Rauchkanister und Rauchpatronen
- Dynamit, Schießpulver und Plastiksprengstoffe
- Nachfüllung für Benzin- und Gasfeuerzeug

Diese Liste der in der Flugzeugkabine bzw. im gesamten Flugzeug verbotenen Gegenstände ist nur exemplarisch und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Items banned in the cabin

Pointed or sharp objects capable of causing severe injuries.

For example:

- knives, scissors with blades over 6 cm
- axes, hatchets, cleavers, ice axes and ice picks
- razor blades, carpet knives, swords and sabres



Blunt objects which can cause severe injuries if used as weapons.

For example:

- baseball and softball bats
- clubs and batons, such as cudgels
- martial arts equipment
- billiard cues, golf clubs
- kajak and canoe paddles
- metal handcuffs



Tools capable of causing severe injuries or endangering the safety of the aircraft.

For example:

- crowbars, screwdrivers and chisels
- drills, drill bits and saws
- bolt guns and pneumatic nail guns



Weapons, firearms and other devices designed to fire projectiles which are or seem to be capable of causing severe injuries by firing a projectile.

For example:

- firearms, toy guns, replica weapons
- flare guns and starting pistols
- bows, crossbows and arrows
- harpoons, spears, slingshots and catapults



Stunning devices specifically designed to stun or immobilize individuals.

For example:

- devices to stun and kill animals, stun guns
- incapacitating gas, pepper sprays, tear gas, acid sprays and animal repellent sprays



Verbotene Gegenstände in der Flugkabine



Spitze oder scharfe Gegenstände, die schwere Verletzungen hervorrufen können.

Zum Beispiel:

- Messer, Schere mit einer Klingenlänge über 6 cm
- Äxte, Beile und Hackmesser, Eisäxte und Eispickel
- Rasierklingen, Teppichmesser, Schwerter und Säbel



Stumpfe Gegenstände, die (als Schlagwaffe eingesetzt) schwere Verletzungen hervorrufen können.

Zum Beispiel:

- Baseball- und Softballschläger
- Knüppel und Schlagstöcke, wie Totschläger
- Kampfsportgeräte
- Billardstöcke, Golfschläger
- Kajak- und Kanupaddel
- metallische Handschellen



Werkzeuge, die schwere Verletzungen hervorrufen oder die Sicherheit des Luftfahrzeugs gefährden können.

Zum Beispiel:

- Brecheisen, Schraubendreher und Meißel
- Bohrmaschinen, Bohrer und Sägen
- Bolzenschussgeräte und Druckluftnagler



Gewehre, Feuerwaffen und sonstige Geräte, die zum Abschießen von Projektilen bestimmt sind und die in der Lage sind oder zu sein scheinen, durch Abschießen eines Projektils schwere Verletzungen hervorzurufen.

Zum Beispiel:

- Feuerwaffen, Spielzeugwaffen, Waffenimitationen
- Signalpistolen und Startpistolen
- Bogen, Armbrüste und Pfeile
- Harpunen, Speere, Schleudern und Katapulte



Betäubungsgeräte, die speziell dazu bestimmt sind, eine Betäubung oder Bewegungsunfähigkeit zu bewirken.

Zum Beispiel:

- Apparate zur Viehbetäubung und Viehtötung, Elektroschocker
- Reizgas, Pfeffersprays, Capsicum-Sprays, Tränengas, Säuresprays und Tierabwehrsprays

Permitted objects

Examples:

baby food baby bottles	permitted in carry-on luggage, containers with a capacity over 100 ml will be subject to technical inspection (Recommendation: transport baby food in containers with a maximum capacity of 100 ml)
baby powder face powder	permitted in carry-on luggage
disposable razors	permitted in carry-on luggage
electronic devices	permitted in carry-on luggage
larger electronic appliances such as laptops, photographic equipment, video cameras, etc.	permitted, present separately for security control
empty bottles, other empty containers, such as glassware, etc.	permitted in carry-on luggage
walking sticks, crutches	permitted
electrical equipment such as hair dryers, curlers, shavers	permitted in carry-on luggage
pacemakers	Please inform the security control so that the metal detector can be turned off, a pat-down search will be carried out, a pacemaker pass not required
implants	A medical certificate is not required, as a pat-down search will be made only if the alarm sounds
solid foods such as bread, chocolate cake, cereal etc.	permitted in carry-on luggage

Erlaubte Gegenstände

Beispiele:

Babynahrung Babyflasche	erlaubt im Handgepäck, Behältnisse größer als 100 ml werden technisch kontrolliert (Empfehlung: Mitnahme von Babynahrung in Behältnissen bis max. 100 ml)
Babypuder Gesichtspuder	erlaubt im Handgepäck
Einwegrasierer	erlaubt im Handgepäck
Elektronische Geräte	erlaubt im Handgepäck
Größere elektronische Geräte wie Laptops, Fotoapparat, Kameras, etc.	erlaubt, getrennt vom Handgepäck bei der Sicherheitskontrolle vorweisen
Leere Flaschen, sonstige leere Gebinde, wie Gläser etc.	erlaubt im Handgepäck
Gehstock, Krücke	erlaubt
Elektrische Geräte, wie Haarfön, Lockenwickler, Rasierapparat	erlaubt im Handgepäck
Herzschrittmacher	bitte Sicherheitskontrolle informieren, damit Metalldetektor ausgeschaltet werden kann, händische Durchsuchung wird durchgeführt, Schrittmacher-Pass nicht erforderlich
Implantate	ärztliche Bestätigung nicht erforderlich, händische Durchsuchung nur nach Alarm
Feste Lebensmittel wie Brot, Schokoladentorte, Getreide, etc.	erlaubt im Handgepäck

Examples:

solid medications such as tablets	permitted in carry-on luggage
liquid medication such as ointments, creams, injections, insulin, thrombosis medicine, etc.	permitted in carry-on luggage (Recommendation: transport these medications in containers with a maximum capacity of 100 ml; containers with a capacity over 100 ml will be subject to technical inspection)
umbrella folding umbrellas	permitted in carry-on luggage as long as the tip cannot cause any injury
steel-capped boots	permitted, but subject to technical inspection
sports equipment for tennis, badminton, squash, table tennis	permitted in carry-on luggage
prostheses/plaster casts	permitted on the body, technical inspection necessary

The regulations concerning the carriage of lighters, batteries, etc. in the hand or checked luggage can be found on the homepage of the booked airline.

The comprehensive list of permitted, dangerous and forbidden objects can be found on the internet at: www.viennaairport.com and www.bmi.gv.at.

Beispiele:

Feste Medikamente wie Tabletten	erlaubt im Handgepäck
Flüssige Medikamente wie Salben, Cremes, Spritzen, Insulin, Thrombosemittel, etc.	erlaubt im Handgepäck (Empfehlung: in Behältnisse bis max. 100 ml füllen, Behältnisse größer als 100 ml werden technisch kontrolliert)
Regenschirm, Taschen-schirm	erlaubt im Handgepäck, sofern die Spitze keine Verletzungen hervorrufen kann
Schuhe mit Stahlkappen	erlaubt, aber technische Kontrolle
Sportgeräte für Tennis, Badminton, Squash, Tischtennis	erlaubt im Handgepäck
Prothesen/Gipsverbände	am Körper erlaubt, technische Kontrolle erforderlich

Die Bestimmungen zur Mitnahme von Feuerzeugen, Batterien, usw. im Handgepäck bzw. aufgegebenen Gepäck finden Sie auf der homepage der jeweiligen Airline.

Eine umfassende Aufstellung über erlaubte bzw. gefährliche und verbotene Gegenstände ist im Internet unter www.viennaairport.com und www.bmi.gv.at abrufbar.

Controls of passengers and carry-on luggage

Every passenger must pass through a metal detector whilst their carry-on luggage is being scanned. If an alarm sounds, the law requires a pat-down search and another scan with a hand held metal detector in order to identify the object causing the alarm.

Prescribed procedure for pat-down searches of passengers

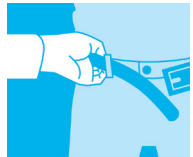
In order to save time, it is advisable to place as many metallic objects as possible in your carry-on luggage or outerwear and send them through the scanner.

If the alarm sounds, all parts of your body will be patted down (the genital area will only be subject to a technical search). Moreover, your hands, belt, shoes, carry-on luggage or electronic devices can be checked for traces of explosives by using specially developed paper stripes.

The entire procedure and individual steps in a personal search are prescribed by law and must be performed in accordance with the regulations. The following illustrations show the procedure required by law in detail. They are intended to help you prepare for and facilitate any personal search at security control.

A manual search of carry-on luggage in the presence of the passenger is required if a forbidden object is detected or if an object cannot be identified by the X-ray scanner. Furthermore, travelling pets have to undergo a screening. Please contact your airline and your airport in time for any further details.

If you have any questions or complaints about the security controls, your airport can provide additional information and/or explain the complaint procedure.



*) Nur in der Durchsuchungskabine
Only in the search cabin

Kontrolle von Fluggästen und Handgepäck



Jeder Passagier muss – während sein Handgepäck durchleuchtet wird – durch eine Metalldetektorschleuse gehen. Sollte hier ein Alarm ausgelöst werden, schreibt der Gesetzgeber eine händische Durchsichtung und die Nachkontrolle mit einem Metalldetektorhandgerät vor, um den Gegenstand, der den Alarm ausgelöst hat, zu identifizieren.



Vorgeschriebener Ablauf der händischen Durchsichtung von Passagieren

Um die Kontrolle möglichst effizient zu gestalten, ist es sinnvoll, alle metallischen Gegenstände, die am Körper getragen werden (zB Gürtel, Uhr) im Handgepäck oder in der Oberbekleidung abzulegen und durch die Durchleuchtungsanlage zu schicken.



Bei Alarm werden alle Körperpartien per Hand abgetastet (Intimzonen werden nur technisch kontrolliert). Mittels spezieller Papierstreifen kann auch eine Kontrolle auf Sprengstoffspuren an Passagieren, Handgepäck oder elektronischen Geräten erfolgen. Dieser Vorgang kann mitunter als unangenehm empfunden werden.



Der gesamte Ablauf der händischen Durchsichtung ist vom Gesetzgeber festgelegt und nach diesen Bestimmungen durchzuführen. Die nebenstehenden Abbildungen zeigen den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Ablauf im Detail. Dies soll Ihnen die Vorbereitung auf eine allfällige Visitierung an der Sicherheitskontrolle erleichtern.



Bei Erkennen eines verbotenen Gegenstandes oder der Nichtidentifizierung eines Gegenstandes mittels Durchleuchtungsanlage ist eine händische Durchsichtung des Handgepäckes im Beisein des Passagiers erforderlich. Auch mitreisende Haustiere müssen durch eine spezielle Metalldetektorschleuse gehen. Informieren Sie sich dazu bitte rechtzeitig vor Reiseantritt bei Ihrer Fluglinie und Ihrem Flughafen.



Bei Fragen zur Kontrolle oder bei Beschwerden stehen allen Passagieren an den Flughäfen Informations- bzw. Beschwerdemöglichkeiten zur Verfügung.



Arbeitsgemeinschaft
Österreichischer
Verkehrsflughäfen

Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H.

Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck

Tel: +43 (512) 22525-0, Fax: +43 (512) 22525-102

info@innsbruck-airport.com

www.innsbruck-airport.com

Kärntner Flughafen Betriebs GesmbH

Flughafenstraße 60-64, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel: +43 (463) 41500-0, Fax: +43 (463) 41500-236

office@kaernten-airport.at

www.kaernten-airport.at

Flughafen Linz GesmbH

Flughafenstraße 1, 4063 Hörsching

Tel: +43 (7221) 600-0, Fax: +43 (7221) 600-100

info@linz-airport.com

www.linz-airport.com

Salzburger Flughafen GmbH

Innsbrucker Bundesstraße 95, 5020 Salzburg

Tel: +43 (662) 8580-0, Fax: +43 (662) 8580-110

info@salzburg-airport.at

www.salzburg-airport.com

Flughafen Graz Betriebs GmbH

8073 Feldkirchen bei Graz

Tel.: +43 (316) 2902-172, Fax: +43 (316) 2902-81

information@flughafen-graz.at

www.flughafen-graz.at

Flughafen Wien AG

Postfach 1, 1300 Flughafen Wien

Tel: +43 (1) 7007-0, Fax: +43 (1) 7007-23806

ombudsstelle-sicherheit@viennaairport.com

www.viennaairport.com

BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES